



Infoblatt „Gesunde Medizin“

Die moderne Sicht der Evolution

„Wage es, Dich Deines Verstandes zu bedienen“

Von Horatius (Römischer Dichter)

Die Frage nach der Entstehung des Lebens ist so alt wie die Menschheit, und in jeder Epoche wurde mit Hilfe der gerade zur Verfügung stehenden Hilfsmittel versucht, eine Antwort auf diese Frage zu finden.

So ist die Evolutionstheorie auch in der modernen Naturwissenschaft ein zentrales Thema, dass alle Teilgebiete der Biologie unter einen Hut zusammenfasst. Das moderne Konzept der Evolution ist eigentlich nicht schwer zu verstehen, allerdings bereitet es vielen Wissenschaftlern immer noch große Probleme dieses Konzept in Ihre Arbeit zu integrieren.

Ein Hauptfehler liegt nach Colby z. B. darin, dass immer noch angenommen wird, dass sich die verschiedenen Arten in Form einer „Evolutionsleiter“ von Bakterien, über niedere und höhere Tiere bis schließlich zum Menschen aufwärts entwickelt haben. **Somit sei der Mensch die „Krone“ der Evolution.**

Diese Evolutionstheorie geht im Wesentlichen auf den britischen Naturforscher Charles Robert Darwin (1809 – 1882) zurück. Er entwickelte das Konzept der „**natürlichen Selektion**“, die in einem lang dauernden Prozess zu Veränderungen durch Anpassungen (Evolution) und zur Entstehung aller Lebensformen führe.

Seine Arbeiten beeinflussten Biologie und Geologie und haben auch auf geistesgeschichtlichem Gebiet große Wirkung ausgeübt. **Nach moderner Erkenntnis ist die Evolution jedoch vielmehr die Veränderung eines Genpools über die Zeit.**

In Gen ist die Einheit einer Erbinformation, die unverändert über viele Generationen weiter gegeben werden kann. **Ein Genpool** ist die Gesamtheit aller Gene in einer Spezies oder einer Generation.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist das menschliche Genom fast vollständig entschlüsselt. Dies geschah in der Erwartung, dass nun endlich die Möglichkeit bestehen solle, Krankheiten frühzeitig in einer Bevölkerung zu erkennen und durch entsprechend genetische Korrekturen zu beseitigen.

Erkenntnisse auf dem Gebiet der Mikrobiologie und Lasermikroskopie belegen jedoch, dass die DNS- und RNS- Moleküle als chemische Träger

der Erbinformation keine starren biochemischen Strukturen sind, die sich leicht manipulieren lassen, sondern dass sie laseraktive Medien sind.

Sie erzeugen optische Hologramme, die in Resonanz mit elektromagnetischen Feldern der Erde, des Mondes und der Galaxis stehen und sowohl die Eiweißsynthese als auch die Embryogenese steuern.

Dies bedeutet nichts anderes, als dass die **Evolution von Bakterien, Pflanzen, Tiere und Menschen sich stets im großen Zusammenhang mit der Erde und dem gesamten Universum vollzieht.**

Darwins Evolutionskonzept aus dem vorletzten Jahrhundert ist als Erklärungsmodell für diese Zusammenhänge natürlich völlig unzureichend.

Aus kulturalanthropologischer Sicht befand sich die Gesellschaft zur damaligen Zeit gerade im Maschinenzeitalter (1. und 2. Kondratieffzyklus-lange Wellen von 40-60 Jahren) das naturgemäß auch eine mechanistische Erklärung der Evolution zum Inhalt hatte.

Wie aus der Entwicklung der Zyklen zu ersehen ist, hat unsere Gesellschaft das Informationszeitalter (5. Kondratieffzyklus) hinter sich gelassen und ist in den 6. Kondratieffzyklus übergegangen.

Basis dieses gesamt gesellschaftlichen, symbiosefördernden Vorganges wird nach Nefiodow die Erschließung von psychosozialen und seelischen Potentialen sein – etwas Immaterielles in zunehmend materieller Wirtschaft.

Durch die Erschließung von seelisch- energetischen Potentialen werden im neuen Kondratieff destruktive Verhaltensweisen verringert und gleichzeitig die Produktivität im Umgang mit Information erhöht, sowie Kooperationsfähigkeit, Gesundheit und Wohlbefinden gestärkt.

Die moderne Theorie der Evolution entspricht daher diesem Übergang. Die Informationsmedizin läutet die neue Ära in der ganzheitlichen Medizin ein.

Die Quantenphysik begleitet den Paradigmenwechsel in der vorbeugenden Medizin. Es ist ein Umdenken bei allen Menschen erforderlich, um sich dem neuen Weg der Gesundheit zu öffnen.

Nicht die Gene bestimmen das Leben des Menschen, sondern seine Umgebung. Darum ist es von besonderer Bedeutung, dass innere Milieu des Menschen zu reinigen, entgiften und die Schadstoffe auszuleiten, dass die Informationswege ohne Hindernisse von den Frequenzen genutzt werden können.

Ich wünsche allen neugierigen Lesern viel Liebe und Licht.

Ihre Karola Luther

Leiterin des Regenbogen – Center mit ganzheitlichem Denkansatz

Mitglied der Internationalen Fachakademie Oxidativer Stress e. V. (IFOS)